

## Julie Zogg erneut bei den Weltbesten

**Snowboard.** – Im Parallel-Riesenslalom von Sudelfeld (Bayern) fuhr die 19-jährige Julie Zogg vom SC Flums auf Rang fünf und war die beste Schweizerin. Sie lieferte damit ihr zweites aufeinanderfolgendes Spitzenergebnis ab. Zuletzt war sie in Bad Gastein Zweite geworden und hatte sich damit so gut wie noch nie klassiert. Der Tagesieg ging an die Deutsche Amélie Kober. Sie schaltete im Viertelfinale die Schnellste nach der Qualifikation, Julie Zogg, aus. Somit hat das junge Snowboardtalent aus Weite ihre Ankündigung, bereits in der Qualifikation Vollgas zu geben und in der Endabrechnung unter die ersten acht zu kommen, in die Tat umgesetzt. (wo)

## Sechs Aktivturner neu aufgenommen

**Am Freitag kam die Turnerschaft des TV Wangs zur 66. Hauptversammlung zusammen. Vorgängig wurde ein feines Abendessen aus der «Sternen»-Küche serviert.**

**Turnen.** – Nachdem Präsident Daniel Kalberer das ereignisreiche Jahr 2011 Revue passieren liess, berichteten Guido Willi und Karin Grünfelder über ihr Vereinsjahr als Leiter. Der Jugobmann Markus Willi durfte mit dem 4. Rang am Jugendturnfest Wattwil auf ein erfolgreiches Jahr zurückschauen.

Nach weiteren Berichten durfte der Präsident die sechs jungen und motivierten Turnerinnen und Turner Ralph Ackermann, Janik Hagmann, Jamie Russenberger, Yannick Wälsler, Fabienne Kalberer und Rafael Marthy als Aktivmitglieder im Turnverein willkommen heissen. Der Vorstand begrüsst zudem den J+S-Coach Marc Olivi als neues Vorstandsmitglied.

Anschliessend stellte Daniel Kalberer das Jugendturnfest Pizol vor, das der TV Wangs zusammen mit dem TV Vilters am 15. September 2012 in der «neuen RSA» durchführen wird.

Bei den Ehrungen durften viele Turnerinnen und Turner mit hohem Turnstundenbesuch ein kleines Präsent entgegennehmen. Dario Lardi brach mit seinen 100 Prozent Turnstundenbesuch alle Rekorde. Nach der allgemeinen Umfrage wurde die Hauptversammlung offiziell mit dem Turnlied beendet. (jco)

## RESULTATE

### Schiessen: Meyton Cup 10 Meter

#### Innsbruck. 1. Wettkampf. Pistole

**Junioren:** 1. Lukas Schiestl AUT 674.6 (574/100.6), 2. Philipp Wetzel SUI/Bütschwil 656.5 (560/96.5), 3. Andrea Villani SUI/Biasca 654.3 (557/97.3), 4. Alexander Riedener SUI/Untereggen 643.7 (549/94.7), 5. Marvin Flückiger SUI/Zuzwil 635.0 (539/96.0).

**Juniorinnen:** 1. Emily Esposito AUS 477.2 (378/99.2), 3. Lisa Jenny SUI/Kerzers 458.7 (368/90.7), 4. Angela Meienhofer SUI/Wil 453.7 (363/90.7), 5. Rebecca Villiger SUI/Bad Ragaz 448.2 (353/95.5).

#### Innsbruck. 1. Wettkampf. Gewehr

**Junioren:** 1. Alexandra Podpeskar AUT 499.1 (396/103.1), 5. Michelle Heynen SUI/Bern 490.7 (389/101.7), 6. Barbara Schläpfer SUI/Gais 489.2 (391/98.2), 7. Carola-Livia Troger SUI/Raron 391/976), 9. Elena Tomaschett SUI/Rabus 387, 10. Sarah Hornung SUI/Büren a.A. 387, 12. Sophie Moret SUI/Huémnoz 386.

**Junioren:** 1. Jörgen Persson SWE 698.7 (595/103.7), 4. Sandro Greuter SUI/Heiligkreuz 687 (589/98.0), 6. Sandro Mares SUI/Hochfelden 685.1 (586/99.1).

#### Innsbruck. 2. Wettkampf. Pistole

**Junioren:** 1. Villani 659.7 (562/97.7), 3. Riedener 651.6 (555/96.6), 4. Flückiger 648.9 (551/97.9), Wetzel SUI/ 646.7 (555/91.7).

**Juniorinnen:** 1. Esposito 477.4 (378/99.4), 3. Villiger 459.2 (365/94.2), 4. Jenni 429.7 (341/88.7), 5. Meierhofer 429.7 (339/90.7).

#### Innsbruck. 2. Wettkampf. Gewehr

**Junioren:** 1. Persson 696.2 (594/102.2), 2. Greuter 691.7 (593/98.7), 8. Mares 681.4 (580/101.4).

**Juniorinnen:** 1. Podpeskar 495.5 (393/102.5), 7. Hornung 491.5 (390/101.5), 8. Heynen 489.6 (390/99.6), 13. Schläpfer 386, 14. Tomaschett 386, 16. Troger 384, 17. Moret 384.



**Von nichts kommt nichts:** Rebecca Villiger aus Bad Ragaz trainiert zielgerichtet und konsequent. Sie wird bei der Ausübung ihres Sports von ihrer Familie, in der alle mit der Pistole umgehen können, tatkräftig unterstützt.



**Materialkontrolle:** Sandro Greuter kontrolliert vor dem Schiessen jeweils jede Schraube am Gewehr. Er weiss, dass im Wettkampf jeder kleine Fehler ein grosser Fehler ist. Bilder Martin Nauer

# Herz in beide Hände genommen

**Rebecca Villiger (Bad Ragaz) mit der Pistole und Sandro Greuter (Heiligkreuz) mit dem Gewehr haben die Schweizer Schiessfachwelt aufhorchen lassen. Sie sorgten bei internationalen Wettkämpfen mit starken Resultaten für Aufsehen.**

Von Martin Nauer

**Schiessen.** – Der Schweizer Schützen Nachwuchs setzte sich in Innsbruck beim Meyton Cup beim Luftdruckschieszen über 10 Meter überraschend gut in Szene. Ohne sich von der starken internationalen Konkurrenz und bekannten Namen beeindrucken zu lassen, überzeugten die Nachwuchsluete schon im ersten Wettkampf auf der ganzen Linie. Sie steigerten sich am zweiten Tag sogar noch. Im von zehn Nationen beschickten Wettkampf holten sie zahlreiche Podest- und Finalplätze.

In Innsbruck starteten auch Rebecca Villiger, die für die Sportschützen Bad Ragaz schießt, und Sandro Greuter von den Sportschützen Sargans.

#### Premiere für Villiger

Greuter kannte die Anlage in Innsbruck. Die 15-jährige Bad Ragazer Juniorin erlebte ihre internationale Feuertaufe. «Die mächtige Schiessanlage mit 45 Scheiben hat mich beein-

druckt», erzählte sie. Als jüngste aller Teilnehmerinnen habe sie zudem anfänglich das Gefühl gehabt, sie müsse gegen eine übermächtige Konkurrenz antreten, sagte sie nach dem Match. Am ersten Tag lief es den zweien nicht wunschgemäss. Beide standen zwar im Final der acht Besten und wurden am Schluss 4. (Greuter) und 5. (Villiger). Doch beide haderten.

Die Pistolenschützin war mit ihrem Vorprogramm, 353 Punkte nach 40 Schüssen auf die Zehnerscheibe, nicht zufrieden. «Materialprobleme haben mich abgelenkt», ärgerte sie sich. Greuter schimpfte mit sich: «Im Final fand ich den gewohnten Rhythmus nicht. Weil die Juniorinnen gleichzeitig schossen, waren die Pausen zwischen den zehn einzeln kommandierten Finalschiessen enorm lang, und ich war darauf nicht gefasst.» Die Ergebnisse: Villiger mit der Pistole 448.2 (353/95.5), Greuter mit dem Gewehr 687 (589/98,0).

#### Podestplätze am zweiten Tag

Den zweiten Match beendete die Sarganserländer Zweiervertretung mit dem Besteigen des «Stockerls». «Sandro Greuter sorgte mit der Steigerung seiner Vortagesleistung und mit Rang 2 hinter dem Schweden Jörgen Persson für den krönenden Abschluss eines gesamthaft guten Schweizer Auftritts», schrieb der Berichtstatter von Swissshooting. Rebecca Villiger

sob die (Material-)Sorgen vom ersten Wettkampf beiseite und legte im Match ebenfalls zu. «Die 365 in der Qualifikation und das Finalresultat von 94.2 sind das, was von ihr erwartet werden konnte. Doch das auf internationaler Ebene dann 'zu bringen', ist schon eine ausgezeichnete Leistung», lobte Nachwuchstrainer Paul Schneider den 3. Platz Villigers.

Greuter freute sich an seinen 593, nur einen Punkt hinter dem nachma-

ligen Sieger. «Die 98.7 im Final», bemerkte er trotz des Silberplatzes selbstkritisch, «sind aber noch zu verbessern.»

Die Sarganserländer Schülerin Villiger und der angehende Polymechaniker Greuter, die ihr Luftdrucktraining auf der Sarganser Schiessanlage im Schohl absolvieren, haben in Innsbruck ihr Herz in beide Hände genommen und ihr Können im Wettkampf optimal umgesetzt.

## EM-Qualifikation für Greuter

In München, einige Tage später, setzte Greuter, wo er für die internationalen Wettkämpfe (IWK) aufgeboten war, erneut ein Glanzlicht. Zwar patzte er im ersten Match: Wegen eines zuviel abgegebenen Schusses wurden ihm zwei Strafpunkte abgezogen. Nach den 586 Punkten meinte Greuter: «Ich hoffe, dass es trotzdem für die EM-Qualifikation reicht.» Trainer Wolfram Waibel erklärte ihm dann vor dem zweiten Start freundlich, es solle den Match als Testwettkampf für die EM sehen. Greuter dazu: «Ich wusste damit, was es geschlagen hatte.»

Der Junior begann mit einer 96er-Passe. Pause. So eine konnte und wollte sich nicht nochmals leisten.

Nach einer nachdenklichen Minute fand er schliesslich den Faden und schoss konstant viermal 99 und einmal 100 Punkte. Zur Finalteilnahme reichten die 592 knapp nicht. Doch er war der beste aller Schweizer Junioren und holte sich Platz 10. Dies in einem internationalen Wettkampf, an dem insgesamt 45 Verbände aus aller Welt ihre besten Schützinnen und Schützen teilnehmen liessen.

Greuter erhielt vor der Heimreise die Bestätigung, er habe die Qualifikation für die Europameisterschaften im Luftdruckschiessen geschafft. Diese wird vom 14. bis 20. Februar 2012 in Vierumäki (Finnland) stattfinden. (mm)

## Mit junger und motivierter Unterstützung in die Zukunft

**An der 87. HV des Turnvereins Vilters wurde Florian Ritter als neuer Vizepräsident gewählt. Mit Regula Lenz als sechstem Vorstandsmitglied und Aktuarin erhält der Vorstand zusätzliche Unterstützung. Eine erfreulich grosse Schar an neuen Mitgliedern trat ins Vereinsleben ein.**

**Turnen.** – Markus Guntli trat nach acht Jahren vom Amt des Jugobmanns zurück. In seinem Bericht blickte er auf acht bewegte Vereinsjahre zurück. Mit viel Herzblut, Elan und Hartnäckigkeit setzte er sich seit dem Jahr 2003 aktiv im Vorstand und in diversen Organisationskomitees für den TV Vilters ein. Dominik Scherrer unterstützte den Vorstand während fünf Jahren tatkräftig und mit grosser Motivation als Vizepräsident und stand dem Verein zusätzlich als J+S-Coach zur Seite.

Michael Lenz gab sein Amt als Aktuar nach fünf Jahren Tätigkeit, in denen er dem Vorstand stets unterstützend und mit viel Enthusiasmus zur Seite stand, ab.

Die erfreuliche Entwicklung des Vereins der letzten Jahre ist nicht zuletzt ihren Engagements zu verdanken. TK-Chef Thomas Baumgartner schilderte das Vereinsjahr 2011 und liess die wichtigsten Anlässe und Einsätze Revue passieren.

In diesem Jahr nahm der Turnverein Vilters zum ersten Mal an zwei Turnfesten teil. Einerseits war dies das Kreisturnfest in Bottighofen, gefolgt vom Toggenburger Turnfest in Kaltbrunn, bei dem die Turnleistungen abermals gesteigert werden konnten.

Nebst den beiden Turnfesten massen sich die Barrenriege und die Schnellläufer erneut am Leuberg-Cup in Zuzwil und genossen eine zweitägige Turnfahrt in die Innerschweiz. Jugobmann Guntli konnte vom besten gedeihenden Nachwuchs der Jugendlichen berichten. Voller Stolz nannte er als Höhepunkt den Vize-SM-Titel in der Kategorie M10, welcher von Lukas Schmidtko gewonnen wurde.

Kassier Philipp Nadig erklärte der Versammlung die finanzielle Perspektive des prallen Jahresprogramms. Präsident Adrian Vils wird den Verein im nächsten Jahr weiterhin an der

Spitze führen. Seine grossartige Arbeit wurde durch die Versammlung mit Applaus verdankt.

#### Zuversichtliche Zukunft

Sechs neue Aktivmitglieder konnten in den Verein aufgenommen und elf neue Mittturner begrüsst werden. Der zurückgetretene Vizepräsident Dominik Scherrer übergab sein Amt an Florian Ritter, der dem Verein bereits seit dem Jahr 2007 zu Erfolgen verhilft. Regula Lenz wurde als sechstes Mitglied und Aktuarin in die Vereinsführung gewählt. Sie ist seit 2009 im Verein tätig. Das Amt von Markus Guntli als Jugobmann bleibt in diesem Jahr vakant, seine Tätigkeiten wurden im Vorstand aufgeteilt.

Höhepunkte im Vereinsjahr 2012 werden die Teilnahme am Glarner Bündner Kantonaltturnfest sowie am Oberburger Verbandsturnfest sein. Ausserdem freuen sich die Vilterser Turner, das Kantonale Jugendturnfest im September in Zusammenarbeit mit dem Turnverein Wangs organisieren zu dürfen.

Insgesamt konnten 20 Turner und Turnerinnen für fleissigen Turnstundenbesuch geehrt werden. (rl)



**Die Neuen im Vorstand des TV Vilters:** Florian Ritter (Vizepräsident) und Regula Lenz (Aktuarin).